

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

F. Volksschulen

[urn:nbn:de:bsz:31-189963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189963)

E. Turnlehrerbildungs-Anstalt.

Die Anstalt hat den Zweck, Lehrer und Lehrerinnen von Mittel- und Volksschulen zur Ertheilung des Turnunterrichts auszubilden und erfüllt diese Aufgabe durch die Abhaltung periodischer Turnkurse.

Direktor: Alfred Maul, Hofrath. ☉ 3a m G. - ☒ 1. - P & C 4.
1 Assistent, 1 Diener.

F. Volksschulen.

Die Volksschulen haben die Aufgabe, das Kind zu einem verständigen und religiös-sittlichen Menschen zu bilden und in den jedem Erwachsenen im bürgerlichen Leben nöthigen Kenntnissen zu unterrichten. In der Regel muß in jeder politischen Gemeinde wenigstens eine solche Schule gehalten werden.

Alle Kinder, die sich im Staatsgebiet dauernd aufhalten, müssen ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 14. Jahre die Volksschule besuchen oder sich darüber ausweisen, daß sie anderweit mindestens den gleichen Unterricht erhalten.

Zur Befestigung und Erweiterung der in der Volksschule erworbenen Kenntnisse haben Knaben noch zwei Jahre und Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters wöchentlich einige Unterrichtsstunden (die Fortbildungsschule) zu besuchen.

Die Zahlung der Gehalte und anderen Bezüge der Lehrer an Volksschulen — mit Ausnahme an denjenigen in Städten, welche der Städteordnung unterstehen — erfolgt durch die Staatskasse, wofür an letztere Seitens jeder Schulgemeinde ein gesetzlich bestimmter Pauschbetrag zu entrichten ist. Im Uebrigen wird der Aufwand für die Volksschulen, soweit die vorhandenen Fonds nicht reichen, durch die politische Gemeinde bestritten. Zur Deckung des Schulaufwandes können die Gemeinden unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen Staatsbeiträge erhalten.

Das gesammte Volksschulwesen wird von den staatlichen Schulbehörden geleitet, mit Ausnahme des Religionsunterrichts, welchen die Kirchen durch ihre Organe, übrigens mit Hilfe der Lehrer, besorgen und überwachen.

Es bestehen im Großherzogthum 1579 Volksschulen.

a. Kreis-Schulvisitationen.

Die Kreis-Schulvisitationen, deren jede mit einem vom Staat ernannten Kreis-Schulrath bezeugt ist, führen in Unterordnung unter

dem Oberschulrath die mittlere Aufsicht über die Volksschulen. Sie haben darüber zu wachen, daß die für das Volksschulwesen erlassenen Gesetze und Verordnungen durch die Lehrer und örtlichen Schulbehörden beachtet und zum Vollzug gebracht werden und erlassen von sich aus die hierzu erforderlichen Anordnungen; sie haben demgemäß vor allem die dienstliche Thätigkeit, das Verhalten und die berufliche Weiterbildung der ihnen unterstellten Lehrer zu überwachen, zu diesem Zweck an den einzelnen Volksschulen und Klassen periodische Visitationen vorzunehmen, mit den Lehrern der einzelnen Amtsbezirke Konferenzen abzuhalten und die zur Abstellung etwaiger Mängel nothwendigen Maßnahmen zu treffen; sie vermitteln den Verkehr zwischen den unterstellten Lehrern und örtlichen Schulaufsichtsbehörden mit dem Oberschulrath.

Konstanz: (umfaßt die Bezirksämter Konstanz, Mespelkirch, Pfunddorf, Stockach und Ueberlingen, 154 Schulen).

Friedrich Blag, Kreis-Schulrath.

Billingen: (umfaßt die Bezirksämter Donaueschingen, Engen, Neustadt, Triberg und Billingen, 160 Schulen).

Dr. August Stocker, Kreis-Schulrath.

Waldshut: (umfaßt die Bezirksämter Vöhrdorf, Säckingen, St. Blasien und Waldshut, 165 Schulen).

Dr. Johann Zimmermann, Kreis-Schulrath.

Lörrach: (umfaßt die Bezirksämter Lörrach, Müllheim, Schöndau und Schopfheim, 136 Schulen)

Karl Friedrich Fehrle, Kreis-Schulrath. ☉3a.

Freiburg: (umfaßt die Bezirksämter Breisach, Freiburg, Staußen und Waldkirch, 121 Schulen).

Dr. Benedikt Ziegler, Kreis-Schulrath. ☉3a.

Lahr: (umfaßt die Bezirksämter Emmendingen, Ettenheim, Kehl und Lahr 116 Schulen).

Otto Engler, Kreis-Schulrath. ☉3a.

Offenburg: (umfaßt die Bezirksämter Achern, Oberkirch, Offenburg und Wolfach, 112 Schulen).

Pius Bopp, Kreis-Schulrath.

Baden: (umfaßt die Bezirksämter Baden, Bühl, Ettlingen und Kastatt, 108 Schulen).

Nikolaus Riegel, Kreis-Schulrath. ☉3a.

Karlsruhe: (umfaßt die Bezirksämter Durlach, Karlsruhe und Pforzheim, 77 Schulen).

Adam Goth, Kreis Schulrath. ⚔3a.

Bruchsal: (umfaßt die Bezirksämter Bretten, Bruchsal, Eppingen und Wiesloch, 86 Schulen).

Albert Säger, Kreis Schulrath. ⚔3a.

Heidelberg: (umfaßt die Bezirksämter Heidelberg, Mannheim, Schwellingen und Weinheim, 76 Schulen).

Hermann Strübe, Hofrath, Kreis Schulrath. ⚔3a m. G.

Mosbach: (umfaßt die Bezirksämter Adelsheim, Eberbach, Mosbach und Einsheim, 123 Schulen).

Dr. Ernst Engel, Kreis Schulrath.

Tauberbischofsheim: (umfaßt die Bezirksämter Borberg, Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim, 145 Schulen).

Wendelin Röttinger, Kreis Schulrath.

b. Lehrerseminare.

Die Lehrerseminare sind Staatsanstalten für die Berufsbildung der Volksschullehrer. Mit denselben sind Internate verbunden. Die Zöglinge haben einen mäßigen Preis für Verpflegung zu zahlen; Bedürftige können Stipendien erhalten. Die Unterrichtsertheilung ist unentgeltlich.

Die Seminare werden von Direktoren geleitet und stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

Die Lehrerbildungsanstalt in Meersburg umfaßt fünf Jahreskurse; die übrigen Lehrerseminare umfassen deren je drei.

Sttlingen.

Emil Schmitt, Direktor.

Josef Henkes, Professor.

Gustav Künkel, Professor.

1 Lehramtspraktikant, 3 Reallehrer, 1 Musiklehrer, 1 Realschul-
kandidat, 1 Musiklehramtskandidat, 9 Unterlehrer, 1 Nebenlehrer,
1 Diener.

Heinrich Guggel, Rechnungsrath in Karlsruhe, Seminar-
kassarechner. S. u.

Karlsruhe I.

Ferdinand Leuz, Hofrath, Direktor. ☉3a m C. -✠-⊙.-
 ☉.-B.V.

Dr. Albrecht Thoma, Professor.

Leonhard Knauer, Reallehrer I. Kl.

Andreas Barner, Musiklehrer I. Kl. S. o.

Heinrich Cyth, Zeichenlehrer I. Kl., Zeicheninspektor für
 Volksschulen.

1 Reallehrer, 4 Unterlehrer, 6 Nebenlehrer, 1 Diener.

Heinrich Gauggel, Rechnungsrath, Seminarcafferechner.
 S. u.

Karlsruhe II.

Wilhelm Zengerle, Hofrath, Direktor. ☉3a.

Dr. Albert Beckesser, Professor.

Johann Steiger, Reallehrer I. Kl.

1 Reallehrer, 1 Zeichenlehrer, 1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Hand-
 arbeitslehrerin, 6 Nebenlehrer, 1 Diener.

Heinrich Gauggel, Rechnungsrath, Seminarcafferechner.
 S. u.

Meersburg.

(Lehrerbildungsanstalt mit 2 Präparandenschul- und 3 Seminaranfängen).

August Wasmer, Direktor. ☉3a.

Hermann Steiger, Professor.

Hermann Bohn, Professor.

Viktor Schmitt, Reallehrer I. Kl.

3 Reallehrer, 1 Musiklehrer, 1 Zeichenlehrer, 1 Realschulkandidat,
 1 Musiklehrerkandidat, 4 Unterlehrer, 1 Nebenlehrer, 1 Diener,
 1 Maschinist.

Eduard Vollmer, Spitalverrechner, Seminarcafferechner.

c. Präparandenschulen.

Die Präparandenschulen haben den Zweck, jungen Leuten, welche die Volksschule absolvirt haben, und sich als Volksschullehrer ausbilden wollen, einen vorbereitenden Unterricht zu ihrer Aufnahme in die Lehrerseminare zu ertheilen. Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt. Bedürftige Schüler können Stipendien erhalten.

Geugenbach.

Hugo Schäfer, Reallehrer II. Kl., Vorstand.

1 Musiklehrer, 1 Zeichenlehrer, 1 Unterlehrer, 2 Nebenlehrer.

Tauberbischofsheim.

Sebastian Breitbeil, Reallehrer II. Kl., Vorstand.

1 Reallehrer, 1 Musiklehrer, 4 Nebenlehrer.

d. Volksschul-Rektorate.

Baden.

Franz Xaver Frühe, Geh. Hofrath, Gymnasiumsdirektor
a. D. Ⓢ3a m C.

Bruchsal.

Michael Kettinger, Professor. S. o.

Freiburg.

Franz Kaltenbach, Rektor. Ⓢ3b.

Heidelberg.

Hermann Strübe, Hofrath, Kreis Schulrath. S. o.

Karlsruhe.

Adolf Specht, Stadtschulrath. Ⓢ3a m C.

Konstanz.

Karl Kastner, Rektor. Ⓢ3b.

Lahr.

Otto Engler, Kreis Schulrath. S. o.

Mannheim.

Dr. Anton Sickinger, Stadtschulrath. PLO 2.

Pforzheim.

Georg Schick, Rektor. Ⓢ3b.

e. Vorstände erweiterter Schulabtheilungen.

Karlsruhe.

Dr. Ludwig Gerwig, Rektor.

Pforzheim.

Philipp Fees, Rektor. ☉ 3b m C.

Lahr.

Dr. Adolf Sütterlin, Rektor.

Freiburg.

Jeremias Frits, Reallehrer I. Kl.

G. Taubstummen-Anstalten.

Die Taubstummenanstalten haben für taubstumme Kinder dieselbe Aufgabe, wie die Volksschule für gesunde Kinder. Mit den Anstalten sind Internate verbunden, in welchen die Zöglinge gegen Entgelt Wohnung, Nahrung, Verpflegung und Kleidung erhalten. Die Mittel für die Anstalten werden aus den Fonds derselben, den Beiträgen für die Zöglinge und letztlich aus der Staatskasse geschöpft.

Gerlachsheim.

Johann Baptist Zamponi, Vorstand.

8 Reallehrer, 1 Realschulkandidat, 3 Unterlehrer, 1 Industrielehrerin, 1 Arzt, 1 Berrechner, 1 Köchin, 2 Dienstmädchen, 1 Tagelöhner.

Meersburg.

Martin Härter, Rektor, Vorstand. ☉ 3b.

Jakob Glock, Reallehrer I. Kl. ☉. - L. D. A. - (M) - (P).

Franz Wang, Reallehrer I. Kl.

6 Reallehrer, 3 Unterlehrer, 1 Aufseherin und 1 Industrielehrerin, 1 Arzt, 1 Berrechner, 1 Köchin, 2 Dienstmädchen, 1 Kanzleidiener.

H. Blinden-Erziehungsanstalt in Ivesheim.

Die Blinden-Erziehungsanstalt ist nach den gleichen Grundsätzen wie die Taubstummenanstalten eingerichtet. Durch Unterweisung im Stroh- und Schuhflechten, sowie in der Korb- und Siebmacherei sollen die Zöglinge in den Stand gesetzt werden, nach ihrer Entlassung ihren Unterhalt selbständig zu erwerben.